

Selbst genügen

Das ist niemand der mich verehrt.
Der mich erleichtert und nicht beschwert.
Ich bin derjenige, der sich selber lieben muss.
Ich kann noch lange warten auf den ersten Kuss.
Deswegen bin ich mein größter Fan geworden.
Hab mir selbst verliehen unzählige Orden.
Ich alleine werte meine Taten nach schlecht und gut.
Ich ziehe nur vor mir selber den Hut.
Ich musste dieses Ego nun einmal entwickeln.
Weil es keiner anderer tut mich selbst um den Finger wickeln.
Ich alleine muss mir als Herr und Meister genügen.
Deswegen ließ ich mein Ego auch ohne Zügeln.
So konnte es Plätze besetzen, welche keine anderen einnahmen.
Ich tue mich selbst in einem Bilde einrahmen.
Ich brauche sie nicht mehr, die ich einst wollte.
Die Sehnsucht gab ich mir selbst, die anderen einst golten.

© **PeKedilly 2010**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)